

Ich finde es ist an der Zeit mal einiges klarzustellen. Ich, Heike Hartmann, langjährigere Mitarbeiterin des Monbijou Theaters verfolge mit Schrecken die Hetzkampagne gegen den Produzenten und Betreiber des Monbijou Theaters Christian Schulz in den Medien. Es ist von Beschwerden wegen Lärmes und zu viel Müll die Rede und das Christian das Theater nur stattfinden lässt um die damit verbundene Strandbar zu betreiben und Riesengewinne beim Bierverkauf einzuheimsen, die er dann scheffelt wie Dagobert Duck und sich ein Schloss kauft auf dem er residiert!

So und nun zu den wahren Fakten:

Christian vorfinanziert das Theater aus den Einnahmen seiner Gastrobetriebe und investiert in immer neue Projekte wie z.B. z Schloß Schwante und schafft dadurch kontinuierlich immer neue Arbeitsplätze. Schwante ist nur ein weiteres Projekt von Christan das er über Jahre kontinuierlich weiterentwickelt hat , ein weiterer wunderschöner einmaliger Veranstaltungsort an dem Theatervorstellungen, Sommerfeste und Hochzeiten stattfinden und eine menge Arbeitsplätze geschaffen wurden und eine Aufwertung dieses kleinen Dorfes in Brandenburg sowohl für Touristen als auch für die Einwohner bedeutet. Wer expandieren will muss natürlich erst mal was investieren und das hat Christian auch so gemacht. Das der letzte Sommer so gut gelaufen ist und nicht eine Vorstellung ausgefallen ist war bisher die absolute Ausnahme. Was ist, wenn es regnet und die Gäste für Bar und Theater ausbleiben? Wer überbrückt die magere Zeit dann? Das wurde alles auch aus den Einnahmen der Bars und des Theaters finanziert, es handelt sich ja hier schließlich um ein OFF - Theater, das sich allein aus eigener Kraft und ohne staatliche Unterstützung finanziert!

Und nun zu den Gestalten die sich als gemeinnütziger Verein verkaufen wollen:

Leute! Wir reden hier von David Regehr und Maurici Ferre`, hat mal jemand sich die Mühe gemacht auch mal hinter diese Kulisse zu schauen? Offensichtlich nicht! Denn dann würde man ja feststellen das dieses Getue von gemeinnützig usw. eine große Lüge ist, denn bei diesen beiden Schießbudenfiguren handelt es sich um die größten selbstgefälligen menschenverachtenden Soziopathen die nur an ihren eigenen Vorteil und Eigennutz denken und nicht gerade bekannt sind für ihren fairen und sozialen Umgang Ihrer Mitarbeiter, die redegewandt und durch Intrigen und Lügen die

Leute manipulieren und benutzen ohne das diejenigen das merken. Diese Figuren reden von Gemeinnützigkeit und verkaufen sich als Retter des Monbijou Theaters. Da lachen doch die Hühner! So wird es jedenfalls auch leider fälschlicherweise in den Medien dargestellt. Das ist ein Skandal! Das sind keine Künstler, das was sie nun veranstalten hat keineswegs mit Kunst zu tun, sondern ist nur ein kleingeistiger Rachezug aus Neid darüber was Christian erreicht hat um das zu zerstören was er in den vielen Jahren mit viel Energie, Entbehrungen und Herzblut mit Hilfe vieler Gleichgesinnter aufgebaut hat. Christian hatte ihnen jahrelang vertraut und ihnen alle Freiheiten gelassen. Er leidet schwer unter dieser Situation und fühlt sich zu recht maßlos hintergangen. Wie kann man nur solchen verlogenen Intriganten den Zuschlag für die Betreuung des Platzes geben, auf dem vorher das Monbijou Theater stand! Die Humboldt Universität hat den größten Fehler gemacht als sie den Mietvertrag an diese Gauner zu vergeben. Hat denn mal irgendjemand hinterfragt wie das mit solchen 'Menschen' funktionieren soll, die sich diese Genehmigung nur durch Lügen und Manipulation erschlichen haben? Das scheint mir eine super Voraussetzung für die nächste Saison zu sein. Gratulation zu dieser tollen Politik. Eine Partei (Die Linken) werde ich zum Beispiel bestimmt nicht wählen, nach dem ich mit bekommen habe wie deren unsympathischer selbstgefälliger und zwielichtiger Parteigenosse Sven Diedrich in diesem bestimmten Fall agiert hat , Pfui Teufel!

z.B.: Berliner Zeitung vom 23.04. Das Monbijou Theater ist gerettet und bekommt einen neuen Namen!

Geht's noch? Bitte überlegt euch mal was ihr da für Blödsinn in die Welt setzt!

Schon die Überschrift ist eine große Lüge, das Monbijou Theater ist keineswegs gerettet sondern steht durch unkluge Politik, linke Aktionen von Neidern und Vetterwirtschaft vor dem Aus und musste bereits viele seiner festen Mitarbeiter entlassen! Was jetzt auf diesem Platz stattfinden soll hat nichts mit dem ursprünglichen alternativen Off- Theater zu tun, die neuen Mieter des Platzes, die den Mietvertrag nur durch Geklüngel mit bestimmten zwielichtigen 'Politikern' und Lügelei bekommen haben versuchen lediglich unter dem Deckmantel der Gemeinnützigkeit auf den fahrenden Zug des Erfolges der vergangenen Jahre aufzuspringen. Jeder kann ein Theater gründen aber eines zu zerstören und sich dann als Retter aufspielen? Ich muss doch sehr bitten!

Fazit: Durch diese verbrecherische „Politik“ wurde eine Kulturinstitution Monbijou Theater und die Existenzgrundlage vieler seiner Mitarbeiter zerstört. Ich bin fassungslos über so viel Ungerechtigkeit und verlange die Richtigstellung dieser verfahrenen Situation und die Rehabilitierung von Christian Schulz in den Medien, bei der Humboldt Uni und in der Politiklandschaft, denn schließlich hat er durch sein Off-Theater ein einmaliges Kulturerlebnis in Berlin geschaffen durch das viele Arbeitsplätze geschaffen wurden, was ja wohl auch eine Art von Gemeinnützigkeit ist da dieses Theater sich selbst finanziert hat und der Stadt noch Geld eingebracht hat anstatt was zu kosten. Sollte man sowas nicht eher schützen und nicht zerstören?